1927 Januar

J. Hofmann	von	Rmk.	60,-	auf	Rmk.	80,-
Ed. Isaac	"	"	15,-	"	"	20,-
B. "	"	"	13,-	"	"	20,-
Otto Lychenheim	"	"	30,-	"	"	40,-
Dr. Oskar Meyer	"	"	70,-	"	"	80,-
Alfred Stern	"	"	12,50	"	"	15,-
Dr. Stern	"	"	60,-	"	"	80,-

2. Rückstände v. Henny Frankenthal.

Mit Frau Henny Frankenthal ist wegen der rückständigen Beiträge verhandelt worden. Es wird beschlossen, daß die für das Jahr 1926 rückständigen Beiträge durch eine Gesamtzahlung von Rmk. 200,- ausgeglichen werden sollen. Der Beitrag für Frau Frankenthal wird vom 1. Januar 1927 an auf Rmk. 25,- festgesetzt.

3. Streichung des Gemeindemitgliedes Weingarten

Es wird ferner beschlossen, daß R. Weingarten aus der Liste der Gemeinde gestrichen werden soll.

4. Steuerveranlagungszettelein-sammlung

Ferner wird angezeigt, für 1927 wird keine Steuerveranlagungszettel herauszugeben.

5. Schächten

Ferner soll mit Beuthel gesprochen werden, ob er evtl. in der Lage ist, das Amt eines Schächters zu übernehmen.

6. Beschluß betr. einmalige Zuschüsse für die Beamten

Die vom Rat den Beamten zugesprochene einmalige Beihilfe soll auch den Beamten der Gemeinde: Rabb. Dr. Winter, Rabb. Donath, Gerendasi und Beutel zuteil werden.

Das Gemeindesekretariat
i. A. Kalbfleischdonath

Januar 1927

Nr. 113

Sitzung des Vorstandes am 18. Januar 1927
Anwesend: Rabb. Dr. Winter, Herr Meyer, Dr. Lanaau, M. Heinberg und Dr. Rothschild

1. Einladung des Frauenbundes

Es ist eine Einladung des Frauenbundes zur Sitzung am 19. Januar eingegangen. Herr Rabb. wird die Gemeinde bei dieser Tagung offiziell vertreten.

2. Vertragslösung mit Gerendasi

Herr Gerendasi hat sein Vertragsverhältnis zum 15. Januar aufgekündigt. Die Gemeinde hat seine Kündigung angenommen und sein Vertragsverhältnis zum 15. Januar mit der Gemeinde gelöst.

3. Beschluß über Lehrerengagement

Der Vorstand beschließt, einem Lehrer zu engagieren und für den ausgeschiedenen Herrn Gerendasi zunächst ein Provisorium eintreten zu lassen. – Es wird ferner beschlossen, die Lehrer Rosenberg und Aaron in die engere Wahl zu ziehen. Herr Rabb. hat zu übernommen, nach den Wohnsitzen dieser beiden Herren zu fahren und den Ort und Stelle über beide Herren persönlich Erkundigungen einzuziehen. Das Ergebnis und Bericht des Herrn Rabb. soll Vorstand u. Ausschuß Gemeinden die Wahl vornehmen und evtl. noch persönliche Vorstellung des einen oder anderen Herrn erfolgen.

4. Geburtstag des Dr. Joël

Dr. Julius Joël hat am 25. Januar d. J. sein 60. Geburtstag. Es wird beschlossen, denselben in Anbetracht seiner steten Hilfsbereitschaft in ideeller Hinsicht für die Gemeinde und in Anbetracht dessen, daß er langjähriges Vorstandsmitglied war, ein Glückwunschschreiben zu senden und ihm auch in Anbetracht seiner uneigennützigen Hilfsbereitschaft ein Geschenk zu machen.

5. Herabsetzung des Gemeindebeitrages von Adolf Levy und Erhöhung von J. Baelebach

Der Beitrag für Adolf Levy wird ab 1. Jan. auf Rmk. 8,- monatlich herabgesetzt.

Herr Simon Baelebach hat seinen Monatsbeitrag vom 1. Januar an von Rmk. 10,- auf Rmk. 15,- erhöht

6. Austritt J. Joachimsohn aus der Gemeinde

Herr Joachimsohn erklärt seinen Austritt aus der Gemeinde, weil er nach Leer zieht.

7. Rückstände von Weihnachten i. Verabzug der Gemeindebeiträge

J. Weismann schuldet der Gemeinde für 1925/6 Rmk. 32,– Beiträge. Dieser Betrag ist auf Rmk. 20,– reduziert und bezahlt. Für das Jahr 1927 wird sein monatlicher Beitrag auf Rmk. 1,– festgesetzt.

8. Abrechnung für das Jahr 1926 mit der Chevrah-Kadischah

Die Abrechnung der Chevrah Kadischah bis 1926 schließt mit Rmk. 295,32 zu Gunsten der Gemeinde ab. Dieser Betrag ist bezahlt.

Das Gemeindesekretariat
i. A. Rabbiner Donath

Nr. 114

Sitzung des Vorstandes am 3. Februar 1927

Anwesend: Herr Rabbiner Dr. Winter, Dr. Landau, Herr Frank, Isaac Meyer, M. Heinberg, Dr. Rothschild.

1. Antrag des Jugendverb. betr. jährl. Beitrages

Der Verband der Jugendvereine Deutschlands ersucht um eine Unterstützung durch regelmäßigen Beitrag. Dieser wird abgelehnt.

2. Trauermantelleihgabe von Frau Graupe

Frau Graupe hat der Gemeinde anläßlich ihres 75. Geburtstages ein Trauermantelchen gestiftet. Es ist ihr ein Dankschreiben hierfür geschickt.

3. Einladung des Zentralvereins d. Staatsbürger jüd. Glaubens zur Norddeutschen Tagung

Der Zentralverein deutscher Staatsbürger jüd. Glaubens hat anläßlich der Tagung des Landesverbands Norddeutschland am 6. Februar Herrn Rabb. u. den Vorstand eingeladen.

4. Aufnahme neuer Mitglieder

Direktor Siegfried Rauenitz wird als außerordentliches Mitglied mit einem vierteljährlichen Beitrag von Rmk. 72,25 aufgenommen.

Herr Julius Mai, Weidestr. 15 wird als

ordentliches Mitglied mit einem monatlichen Beitrag von Rmk. 4,– aufgenommen.

5. Geschenk für Dr. med. Joël anläßlich seines 60. Geburtstages

Herrn Dr. Joël ist anläßlich seines 60. Geburtstages seitens des Vorstandes gratuliert und ihm ein Geschenk im Werte von cca Rmk. 30,– übersandt worden. Der Vorstand hat dieses Geschenk aus der Erwägung heraus gemacht, daß Herr Dr. Julius Joël jahrzehntelang seine schätzenswerte Kraft in den Dienst der Armen und Kranken der Gemeinde stellt.

6. Gehaltserhöhung von Beutel

Auf das Gesuch von Beutel wegen Gehaltserhöhung beschließt der Vorstand, ihm monatlich Rmk. 50,– ab 15. Januar widerruflich zu gewähren, solange Beutel die Vorbeterstelle im Rahmen des abgegangenen Herrn Berendsohn versieht. Sobald ein neuer Vorbeter angestellt ist, fallen diese Rmk. 50,– fort.

7. Schächterertretung aus Hamburg

Solange die Gemeinde keinen Schächter hat, wird ein solcher seitens des Synagogenverbandes Hamburg gegen eine Vergütung von Rmk. 25,– pro Tag gestellt.

8. Kooptation von Frau Isaac zur Lebensmittelcommission

Auf Ersuchen der Lebensmittelcommission wird Frau David Isaac auf Vorschlag des Frauenvereins dieser Commission beigeordnet.

9. Beschluß betr. Mazzoth

Es wird beschlossen die für Pesach benötigten Mazzoth in Hamburg zum Preise von Rmk. 0,43 pro Pfd. franco Lübeck zu beziehen.

10. Bewilligung für Koirling

Für die Ausschmückung der Friedhofshalle-Koirling werden Rmk. 26,– für zwei Leuchter bewilligt. Es soll versucht werden, diesen Betrag durch Spenden wieder zu decken.

11. Beschluß betr. Statutenabänderung

Es wird ferner beschlossen, eine neue Sitzung des Vorstandes und Ausschusses einzuberufen zwecks Beschlußfassung über Änderung der Statuten der §§ 6, 7 und 20 dahingehend, daß eine Wiederwahl ohne einjährige Karenzzeit zulässig ist und ferner zur Wahl des Vorstandes die lübeckische Staatsangehörigkeit nicht notwendig ist.

Das Gemeindesekretariat
i. A. Rabbiner Donath

1927 März

No. 115

Protokoll der Gemeindeversammlung am 1. März 1927.

Anwesend: Herr Rabiner Dr. Winter, Dr. Landau, M. Heinberg, Alfons Frank, Dr. Rothschild.

Durch Krankheit entschuldigt: Isaac Meyer

Die Versammlung wird durch Herrn Dr. Landau eröffnet. Auf der Tagesordnung steht die Abänderung einiger Statuten und zwar der § 6 und 7 einerseits und der § 20 u. 21 andererseits.

Herr Dr. Landau führt aus, daß nach dem jetzigen Statut die Wiederwahl der ausscheidenden Ausschußmitglieder erst nach Ablauf eines Jahres wieder möglich sei. Diese Bestimmung soll dahin abgeändert werden, daß die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder sowohl des Vorstandes wie des Ausschusses sofort vorgenommen werden kann.

Zweitens bemerkt Herr Dr. Landau, daß für die Wahl in den Vorstand nach den Bestimmungen des jetzigen Statuts nur die Gemeindemitglieder wählbar seien, die das Lübecker Staatsbürgerrecht besitzen. Diese Bestimmung soll als nicht mehr zeitgemäß aufgehoben werden mit der Maßgabe, daß für die Wahl in den Vorstand nur erforderlich sei, daß der Betreffende bereits 3 Jahre Mitglied der Gemeinde gewesen sei.

Für diese Abänderung der Statuten soll ein fünfzehngliedriger Ausschuß gewählt werden, der zusammen mit Vorstand und Ausschuß den Wortlaut der neuen Statuten festsetzen soll.

An diese Ausführung des Herrn Dr. Landau schließt sich eine eingehende Debatte, an der sich die Herren Marcus Lissauer, Simson Carlebach, Nathan Blumenthal, Alfons Frank und M. Heinberg beteiligen.

Nach Abschluß der Debatte werden folgende Mitglieder in den 15 gliedrigen Ausschuß zwecks Abänderung der Statuten gewählt:

Louis Cantor,	Zipper
Dr. Cantor	Marcus
Martin Blumenthal	Paul Lissauer
Haarzopf	Häusler
Morgenstern	Simson Carlebach
Isaac Turmann	Max Schaktel
Schild	Jacob Loalfeld

A. Frankenthal

Dieser fünfzehngliedrige Ausschuß tritt sofort nach Schluß der Gemeindesitzung mit Vorstand u. Ausschuß zusammen, um die betr. Statuten abzuändern. Der § 6 erhält fortan den Zusatz: „Der Ausscheidende ist wieder wählbar" Im § 7 wird der letzte Satz: „daß der Ausscheidende erst nach Ablauf eines Jahres wieder wählbar sei," gestrichen. Gleichfalls wird die Bestimmung gestrichen: „welches das lübeckische Staatsbürgerrecht besitzt" und hinzugefügt: „das seit mindestens drei Jahren Mitglied der Gemeinde ist und während dieser Zeit im Lübecker Stadtgebiet seinen Wohnsitz hatte". Desgleichen erhält der § 20 den Zusatz: „der Ausscheidende ist wieder wählbar," und im § 21 wird der letzte Satz, „daß der Ausscheidende erst nach Ablauf eines Jahres wieder wählbar sei" gestrichen.

Nach Schluß der Gemeindeversammlung kam folgender Antrag einer größeren Anzahl hiesiger jüdischer Frauen zur Verlesung:

1.) Das passive Wahlrecht einzuführen, falls keine religiösen Bedenken vorliegen.
2.) Das aktive Wahlrecht einzuführen.
3.) Den gewählten Frauen in den Kommissionen

/.

1927 März

der Gemeinde Ehr und Stimme zu gewähren.

Der Vorstand und Ausschuß und die fünfgliedrige Kommission zur Abänderung der Statuten nehmen diese Anträge zur Kenntnis.

Das Gemeindesekretariat
i. A. Rabbiner Donath

No 116

Protokoll der Vorstandssitzung vom 16. März 1927 im Asylgebäude

Anwesend: Rabb. Dr. Winter, Isaac Meyer, H. Heinberg, Dr. Rothschild

1. Gerendasi — Es wird beschlossen, daß die Klage der Gemeinde über das Verhalten des Herrn Gerendasi vor seinem Abgange vor ein unbeteiligtes Beth Din gebracht werden soll.

2. Wahltermin 1927 — Die Gemeindewahl für Vorstand und Ausschuß wird auf Sonntag, den 1. Mai d. Js. von 10–12 Uhr vormittags festgesetzt. Rechnungsprüfer scheiden aus: Herr Isaac Meyer aus dem Vorstand und die Herren Julius Mecklenburg und Nathan Blumenthal aus dem Ausschuß.

3. Beitritt des Herrn Ernst Meyer — Herr Ernst Meyer tritt als Mitglied der Gemeinde mit einem Monatsbeitrag von Rmk. 3,– bei.

4. Bodenbrandentschädigung — Am 16. Februar ist durch einen Bodenbrand ein Brandschaden entstanden, den die Brandkasse auf Rmk. 115,– geschätzt hat. Die notwendige Reparatur hat für diesen Betrag H. Wandke u. Sohn übernommen.

5. Ablehnung von Subventionen — Ein Beitrag zur Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums wird abgelehnt, desgleichen die Abführung der Spenden in der Synagoge an

März 1927

Katbach-Stiftung an die Palästina Zentrale der Agudas Jisroel.

6. Einladung zur Zentralwohlfahrtstagung — Die Einladung der Zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden am 3. April wird zur Kenntnis genommen.

7. Glückwunschschreiben an J. Hofmann — Die Gemeinde hat Herrn Victor Hofmann zu seinem 25jährigen Geschäftsjubiläum ein Glückwunschschreiben übersandt.

8. Beitragsermäßigungen bezw. Streichungen — Der Monatsbeitrag des Herrn Max Rosenthal wird ab 1. Februar d. Js. auf Rmk. 2,– ermäßigt.

9. Gespeiler — Die Rückstände des Herrn Gespeler werden auf Rmk. 10,– reduziert, die er in monatlichen Raten von Rmk. 2,– abtragen will.

10. Jos. Morgenstern — Der Beitrag des Herrn Joseph Morgenstern wird auf monatlich Rmk. 0,50 herabgesetzt und die rückständigen Beiträge gestrichen.

11. – Seiez 75 — Der Monatsbeitrag des Herrn Seiez wird auf Rmk. 1,– festgesetzt und seine rückständigen Beiträge gestrichen.

Das Gemeindesekretariat
i. A. Rabbiner Donath

1927 April

17

Protokoll der Vorstandssitzung vom 17. April 1927

Anwesend: Herr Dr. Unter, Herr Heyer, Heinberg, Rollnick, Lichtenstein, Levin.

1. Engagement des Herrn Max Beyer

Der Vorstand hat nach eingehender Besprechung den Beschluß gefaßt, Herrn Max Beyer aus Schwerin in Oberschlesien als Kantor mit dem Probedienstvertrag vom 1. April 1927 zu engagieren.

Dieser Vertrag wird vom Vorstand unterzeichnet an Herrn Beyer mit gleichzeitiger Ausfertigung versandt.

2. Engagement des Herrn Lubinski

Ferner wurde beschlossen, Herrn J. Lubinski aus Schweinfurt als Religionslehrer und Sekretär laut Probedienstvertrag vom 1. April 1927 mit Wirksamkeit ab 1. Juli 1927 zu engagieren. Auch dieser Vertrag wurde vom Vorstand genehmigt.

3. Bewilligung der Umzugskosten des Herrn Lubinski

Gleichzeitig wird Herrn Lubinski die Umzugskosten von Schweinfurt nach Lübeck in Höhe von Rmk. 100,- bewilligt.

4. Prüfung der Gemeindeverrechnung 1926

Die Gemeindeabrechnung für 1926 ist nach Prüfung von den Herren Heinberg und Frank für richtig befunden worden.

5. Entgelt für den Herrn Bruno Katz

Als Entgelt für seine gottesdienstliche Leistung wird dem Herrn Bruno Katz ein Honorar im Betrage von Rmk. 2.000 bewilligt.

6. Genehmigung des Budgets 1927

Es wird beschlossen, das Budget für 1927 zu genehmigen.

7. Bewilligung für Reparaturen der Synagogenorgel

Für Reparaturen der Synagogenorgel wird die Summe von Rmk. 25,- zur Verfügung gestellt, für welche eventuell auch am Sonntage gearbeitet in der Synagoge vorgenommen werden darf.

8. Beschlußfassung in der Rabbinerfrage

Betr. die Einsetzung einer Rabbinerstelle in der Gemeinde wird folgendes beschlossen:

April 1927

Der Vorstand ist grundsätzlich einverstanden mit folgenden Bedingungen für die Anbahnung einer Rabbinerstelle in der Gemeinde die erforderlichen Mittel zu bewilligen. Es soll aber diese Mittel aus dem laufenden Budget nicht genommen werden, sondern es soll versucht werden, besondere Gemeindemittel durch Sammlungen aufgebracht werden. Die Einrichtung soll erst aus dieser Quelle bezahlt werden. Mit der Sache beauftragt ist Herr Heinberg wegen Anbahnung einer Rabbinerstelle verhandeln.

Das Gemeindesekretariat
i.A. Rabbiner Dr. Unter

Abschrift

1927 April

№ 118

Protokoll der Vorstandssitzung vom 28. April 1927

Anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Isaac Meyer, Dr. Lauterbach, Dr. Rothschild, Alfons Frank, M. Heinberg

1. Umzugskostenzuschuß Weinberger

Der Kantor der jüdischen Gemeinde Weinberger hat um Gewährung eines Umzugskostenzuschusses gebeten. Es soll ihm mitgeteilt werden, daß er unter Zeitverlust bringen soll, entsprechend, wie in der Synagoge einen Vorschlag einreichen.

2. Gemeindebeitrag Dr. Alfred Winter

Der Beitrag von Dr. Alfred Winter wird für 1927 auf RM 5.- festgesetzt.

3. Zentralwohlfahrtsstelle Berlin

Der Zentralwohlfahrtsstelle soll geschrieben werden, daß die Gemeinde in Zukunft keinen Beitrag mehr zahlen kann. Es wird der Gemeinde nicht möglich sein, den Mindestbeitrag von RM 10.- zu zahlen.

4. Wohnung für Lubinski

Der Wohnungsangelegenheit des Herrn Lubinski ist der Kreis weiter dahin, daß zu erwarten ist, daß am 1. Juli eine Wohnung zur Verfügung steht.

5. Stellengeld 1927/8

Die Erhebung des Stellengeldes wird von den Kultusvorstehern in den nächsten 14 Tagen in Angriff genommen werden. Es sollen 3 Mark bezahlt werden, die nach Hälfte der Monat einzuziehen. Die Kultusvorsteher sollen das Kultusvorsteherkollegium dem Vorstand vorschlagen.

6. Beschäftigung Schulgottesdienste

Es wird bemängelt, daß die Schulgottesdienste nur unregelmäßig eingerichtet sind. In Zukunft wird das Kollegium die Einrichtung der Schulgottesdienste veranlassen.

7. Gratifikation Herrn Bentel

Herr Bentel hat für seine Tätigkeit an den Sederabenden eine besondere Gratifikation von RM 50.- erhalten.

Herr Rabb. hat es übernommen, die Katastrophenmeldung zur Drucksache d. Zentralkomitees zu Katastrophenhilfe fertigzustellen.

April 1927

Im Anschluß an die Vorstandssitzung fand eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuß statt.

Vorsitzender des Gemeindevorstandes
i. A. Rabbiner Dr. Winter

№ 119.

Sitzung des Vorstandes am Sonntag, den 1. Mai vormittags von 10–12 Uhr.

Anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Isaac Meyer, Dr. Lauterbach, M. Heinberg, Dr. Rothschild, Alfons Frank.

Tagesordnung: Kultusordnung.

1. Rabbi

Es soll zu Händen von Gemeindevorsteher Dr. Rothschild anstelle des ausscheidenden Herrn Meyer und zum Ausschußmitglied an Stelle des ausscheidenden Herrn Nathan Blumenthal und Julius Micklenburg.

Das Wahlergebnis spiegelt nach der Stärke der Gemeinde die drei großen Richtungen.

Es erscheinen zur Gesamtsitzung unter Hinzuziehung folgende Mitglieder:

1. Dr. Rothschild 2. Heinberg 3. Lauterbach 4. Herr Meyer 5. Alfons Frank 6. Julius Hagner 7. Edmund Hirsch 8. Jakob Schulstein 9. Herr Blumenthal 10. Simson Caretonik 11. B. Herzenstein 12. Sigm. Naschitz 13. A. Frankenthal 14. M. Meyer 15. Sigm. Cohn 16. Nathan Blumenthal 17. Fischer 18. Adolf Falk 19. Jenny Bühr 20. Ludwig K. Bentel 21. Adolf Levy 22. O. Rosenstein 23. O. Sipper 24. Isaac Meyer

26. Mills 27. M. Klerk 28. S. Germann 29. Jos. Meyerstein 30. Kämmler 31. Jak. Saalfeld 32. Lotte 33. Alb. Mecklenburg 34. C. Lyck 35. Max Meyers 36. Martin Blumenthal 37. A. Hertz 38. Jul. Mecklenburg 39. S. Germann.

Um 2½ Uhr wurden nach kurzer Zeit die Sitzungen geschlossen.

Es waren im ganzen 39 Sitzungen abgehalten, [illegible] Stimmen entsprechend.

Es wurden gewählt:

a) als Gemeinde Ältester

Jan Meyer mit 38 Stimmen einst. einstimmig.

b) als Mitglieder des Ausschusses:

Julius Mecklenburg mit 32 Stimmen u. Isaac Landau mit 24 Stimmen. Außerdem erhielten Karl Blumenthal 10 und Siegfried Mecklenburg 2 Stimmen.

Der Rabiner wird den Beschluß von der vollzogenen Wahl Mitteilung nehmen.

Rabiner Dr Winter.

Mai 1927

N: 120

Protokoll

der Vorstandssitzung am 4. Mai 1927 abends 7 Uhr

Anwesend: Rabiner Dr Winter, Jwan Meyer, Dr Landau, Alfred Frank, Dr Rothschild, Mecklenburg

Das Protokoll vom 3. Februar ds. Js. pro Mark 2,- für Friedhofzwecke bewilligt. Gegen Zusammenfassung Lehrer ist von Herrn Albert Leo Landau beschlossen gegen pro Mark 25,- Monatsbezüge Unterstützung an Herrn Bossany bewilligt werden.

Als Vorsitzender des Vorstandes wird 2. Vorsitzender wiederum Herr Jwan Meyer, als stellvertretender Gemeindevorsitzender der Vorsitzende Dr Landau ernannt.

Herr Heinberg wird wegen Errichtung von Grundstücken für die Gemeinde am Effeze Grundstücken für Gemeinde

und in, um die vorzubereiten hat, einem Vorgestellt werden. Betreffs Zusammenschluß für eingetragene Hypotheken zu Gunsten und zu Lasten der Gemeinde soll allen Hypotheken Schuldnern geschrieben werden, daß sie am 1. Juni an Zinsen bezahlen unter Vorbehalt der gesetzlichen Verzinsung. 4. Hypotheken Brief werden

Die Einwahl der Frauen an der Gemeindevorsteherwahl am Mittwoch März bzw. aktiver und passiver Wahlrecht und 18 und Stimmen in den Kommissionen wird zu den Akten genommen, da der Antrag als solcher gegenstandslos geworden ist. 5. Frauenwahl und Stimmrechte

Dem Rabinerseminar in Berlin wird ein Beitrag von Rmk. 20,- bewilligt, desgleichen dem Büro für Statistik der Juden ein Beitrag von Rmk. 10,- 6. Bewilligungen

1927 Mai

Die Arbeit des Herrn Zipper betr. Ritualbadeinrichtung für Herrn Hermann soll dafür beauftragt werden, daß die Gemeinde die ganze Anlage auf einmal bezahlen soll, um dann ev. die Kasse entlasten. Die Baukommission soll beauftragt werden die Anlage anzusehen.

Gesuch d. Landesverbandes Mecklenburg betr. Zuschuß zu Rechnungsabschluß pro 1926 u. Etat für 1927 aus Mecklenburg 3

Es wird beschlossen an die Landesgemeinde Mecklenburg z. H. des H. Landesrabbiners Dr. Silberstein folgendes zu schreiben und um Prüfung der Möglichkeit zu bitten, daß für die Kassen aus Mecklenburg zu erlassen. Der Fehlbetrag bzw. der hohe Unterhalt des Ritualbades soll dabei berücksichtigt werden.

Abtretung an Amsterdam betr. Erteilung von Religionsunterricht in Privatstunden seitens der Lehrkräfte der Gemeinde

Herr Alfons Frank berichtet als Vorsitzender des Schulausschusses daß der Lehrer von Herrn Fritz Lisser bei Gelegenheit der Erteilung von Religionsunterricht in Privatstunden seitens der Lehrkräfte der Gemeinde zustimmung abgelehnt worden sei. Der Vorstand tritt diesem Beschluß bei und ist Herrn Lisser Dankenswerte Nachsicht zu geben.

Beschluß wegen Rückstand einzelner

Herr Frank berichtet, daß der Schulausschuß beschlossen habe von der Einziehung der noch ausstehenden Schulgelder bei nicht kapitalkräftigen Mitgliedern vorläufig abzusehen.

Sitzg d. Lehrer-Kommission betr. Schlachtung d. Gemeindemitglieder

Die Lehrerkommission soll eine besondere Sitzung abhalten betr. gründlicher Untersuchung der Schlachtfrage und Vorschläge auszuarbeiten, um die gänzlich ungenügende Fleischversorgung zu heben.

Zu d. Vorstandssitzung schließt sich eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuß an.

Das Gemeindesekretariat
i. V. Karbiner Dr. Wintr.

Mai 1927

Protokoll
der Vorstandssitzung am 28. Mai 1927

Anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Isaac Meyer, Dr. Landau, Heinberg, Dr. Rothschild
Entschuldigt: Alfons Frank.

1. Vertragskündigung Lubinski.

Es ist ein Schreiben von Herrn Lubinski eingegangen, worin derselbe eine Mehrforderung von Rmk. 1200,- pro Jahr und freie Wohnung gegenüber dem kontraktmäßig abgeschlossenen Gehalt stellt. Die eingehende Debatte über diesen Punkt brachte, nachdem ein Schreiben von Herrn Alfons Frank verlesen war, folgendes Resultat:

Der Vorstand besteht auf Erfüllung des Vertrages rzw. Eintritt des Herrn Lubinski am 1. Juli. Die finanzielle Lage der Gemeinde verbietet dem Wunsche des Herrn Lubinski Rechnung zu tragen. Es soll ihm aber zum Ausdruck gebracht werden, daß, sobald die finanzielle Lage der Gemeinde es zuläßt, eine Aufbesserung des Gehalts in Erwägung gezogen werden soll. Bei der Antwort an Herrn Lubinski soll zum Ausdruck gebracht werden, daß unsere Gemeinde durch das Vorgehen der Gemeinde Schweinfurt in eine äußerst unangenehme und schwierige Lage, die auch wahrscheinlich mit erheblichen pekuniären Opfern verknüpft ist, gebracht worden ist.

2. Mecklenburg Schleswig Holstein und Friedenberg

Die Gemeinde wird seitens der Loge zu der hier stattfindenden Zusammenkunft der in Mecklenburg u. Schleswig-Holstein zerstreut lebenden Juden die den Tagen von 10.-12. Juni eingeladen. Es findet am Sonnabend den 11. Juni ein Festgottesdienst unter Mitwirkung

Lübeck. Die Herren Oberkantor Ahlbeck statt. Die näheren Vorbereitungen hierzu hat der Kultusausschuß zu übernehmen. Anläßlich dieser Tagung soll eine Zusammenkunft mit dem Oberrat der Mecklenburger Juden und dem Vorstand möglichst stattfinden, um die Frage der Ortsbrüdergemeinschaft zwischen Lübeck und Mecklenburg zu besprechen.

1. Aufnahme v. Weingarten als Gemeindemitglied

Richard Weingarten beabsichtigt, wie der in die Gemeinde einzutreten und zwar mit einem Monatsbeitrag von Rmk. 5,–. Ivan Meyer wird beauftragt, sich mit demselben wegen der rückständigen Beiträge zu einigen.

Der Gemeindeältesteste
i. A. Rabbiner Donath

Nr. 122

Sitzung des Vorstandes, des Finanz- und Gebäudeausschusses und der Chevra Kadisha am 8. Juni 1927

Anwesend: Rabbiner Dr. Winter, Ivan Meyer, Dr. Landau, M. Heinberg, Dr. Rothschild, Frank vom Vorstand; die Herren Hofmann, Lissauer, Saalfeld, Mecklenburg vom Ausschuß, S. Frankenthal u. S. Carlebach von der Chevra Kadisha.

1. Friedhofsangelegenheiten

Es fand eine gemeinsame Aussprache über die Instandhaltung des Friedhofes in Moisling statt. Es wurde beschlossen eine Kommission zu nennen, die die Aufstellung und Form der Grabsteine zu genehmigen hat. Die Kommission besteht aus den Herren Rabbiner, Dr. Rothschild vom Vorstand, Lissauer vom Ausschuß und Simson

Carlebach von der Chevra-Kadisch. Auch der Versammlung wurde die Anregung gegeben, daß die Gemeinde selbst die Instandhaltung und Bepflanzung der Gräber übernehme, und daß der Vorstand sich mit dem Friedhofsgärtner ins Einvernehmen setzen soll. Diesem soll auch der Grabschnitt nach wie vor gehören.

Es wurde des weiteren beschlossen Photographien an den Gräbern und am Eingange des Friedhofes im Bild anzubringen, das die Öffnung des Kastelleus anzeigen soll.

Des weiteren wurde über die Art der Beerdigung beschlossen, daß die Anzeige der Zeit den Beginn der Trauerfeier bedeutet. Es wird als selbstverständlich erachtet, daß die Teilnehmer im dunklen Anzug erscheinen. Gleichzeitig wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Chevra Kadisha außerordentliche Mitglieder zu den Funktionen heranziehen soll. Auch die Frage der Zedokoh-Büchsen wurde verhandelt. Es wird bestimmt, daß diese möglichst am Eingang des Trauerhauses aufgestellt werden soll. Die Ordnung auf der Straße soll durch Gemeindemitglieder ehrenamtlich aufgeräumt werden. Diese sollen von der Chevra-Kadisha hierzu bestimmt werden.

II.

Vorstand- und Ausschußsitzung

2. Anleihe Beantragung

Der Finanzausschuß beschließt mit Einwilligung des Vorstandes, daß die Anleihe der Gemeinde in Höhe von Rmk. 3000,– entweder aus eigenen Mitteln resp. der Stiftungsgelder, oder aus Mitteln der Esra-Loge gegen Sicherheit oder bei einer Bankanstalt aufzubringen sei. Herr Heinberg wird bei den Bankanstalten hierüber Erkundigungen einziehen.

Der Gebäudeausschuß weist darauf hin, daß

1927 Juni

3. Reparatur in Wandsbeck Hammerstr. 7

Wandke betr. Reparatur des Grundstücks St. Hammerstr. 7 einen Aufslag auf Rmk. 1000,- Dörwald einen Aufslag über einige Positionen auf Rmk. 440,- eingereicht hat. Der Zuschlag soll Dörwald erteilt werden. Die Arbeiten der Tünchen und Anstreichen soll dem Maler Westphal übertragen werden.

III. Vorstandssitzung

4. Besprechung mit Ehrenrat an mecklenburgischen Juden

Es wird beschlossen, daß am Tage der hiesigen Tagung mit den mecklenburgischen Gemeinden, die durch Esra Loge gemeinsam mit dem Oberrat Mecklenburg veranstaltet wird, eine besondere Besprechung mit Mitgliedern des Mecklenburgischen Oberrats am Sonntag den 19. dss. Mts. vormittags 11½ Uhr in der Gemeinnützigen Tätigkeit betr. Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zwischen der Gemeinde Lübeck u. den Gemeinden Mecklenburgs stattfinden soll. Diese Arbeitsgemeinschaft soll auf idealer Grundlage, möglichst ohne irgendwelche materiellen Beitrag Pflichtigen begründet werden.

5. Entschädigungsforderung von Lubinski

In der Angelegenheit Lubinski wird beschlossen, Herrn Lubinski aus seinem Vertrage zu entlassen, wenn er Rmk. 600,- Entschädigung für die Unkosten zahlt, die der Gemeinde dann entstehen, wenn er seine Stelle nicht antritt. Der evtl. Überschuß soll der Armenkasse zugeführt werden.

6. Antwort an die Esra Loge betr. Freiquartiere.

Der Esra-Loge soll geantwortet werden, daß die Gemeinde nicht in der Lage sei, für die Tagung Freiquartiere zu besorgen.

7. Aufnahme d. Herrn Henry Ruben in die Gemeinde

Herr Henry Ruben wird in die Gemeinde mit einem Mitgliedsbeitrag von Rmk. 20,- monatlich aufgenommen.

8. Beitrag Jacoby

Der Vorstand erklärt sich damit einverstanden, daß Herr Jacoby ab April Rmk. 5,- Monatsbeitrag

Juni 1927

zahlt, daß aber die restliche Summe ihm nicht erlassen, sondern nur gestundet werden.

9. Beschwerde wegen mangelhafter Ausstattung des Ritualbades

Es folgt die Verlesung der Beschwerde von Frau Dr. Rothschild betr. der mangelhaften Ausstattung des Ritualbades und ihrer Forderung, für eine bessere Ausstattung des Ritualbades zu sorgen. Herr Isaac Meyer berichtet, daß er Frau Dr. Rothschild geantwortet habe, daß diese Frage demnächst im Kultuscollegium zur Erörterung kommt.

Das Gemeindesekretariat
i. A. Rabbiner Dr. Carlebach

Wandke

No 123

Sitzung des Vorstandes am
30. Juni 1927

Anwesend: Rabbiner Dr. Carlebach, Herr Isaac Meyer, Dr. Lazarus, A. Hamburger, Dr. Schubert, Herr Hank.

1. Reklame der Firma Lubinski vom Bett. Dir.

In der Sache Lubinski hat eine Aussprache zwischen Herrn Meyer und Herrn Lubinski stattgefunden. Auf Vorschlag von Herrn Meyer soll die Angelegenheit vor ein Schieds-Gericht gebracht werden. Herr Rabbiner soll die näheren Vereinbarungen mit dem Hamburger Schieds-Gericht treffen.

2. Anstellung eines Chazan u. Schochet

In Anblick hieran wurde beschlossen einen Chazan und Schochet zu engagieren mit der Maßgabe daß die Beweise besorgt werden die Umstände und die Lebensverhältnisse mit zu überschauen. Als zu diesen Zwecken die bereits mit der Gemeinde in Schie-

022 Zwei

und zwar sollen weitere Verhandlungen eingeleitet werden.

3. Darlehen mittels Hypothek auf das Grundstück St. Emmerich No 7.

Der Vorstand beschließt bei der Spar- und Anlehenkasse ist eine Hypothek von Rm 3000.- auf das Grundstück St. Emmerich 7 aufzunehmen werden und zwar in einzelnen Raten bis zu Rm 3000.- Der Zinsfuß beträgt zurzeit 7% und die Provision monatlich 1% Auf diese Darlehen kann die Gemeinde bis zur Höhe von Rm 3000.- bekommen sobald sie diese Beträge gebraucht. Das Darlehen kann jederzeit mit vierteljähriger Kündigung zurückgezahlt werden. Die Errichtung erfolgt auch in Höhe der entlehenen Beträge.

4. Aufnahme des Herrn F. Pollak als Gemeindemitglied

Herr Fedor Pollak bittet um 1 Juli mit einem monatlichen Beitrag von Rm 3.- der Gemeinde bei.

5. Austritt J. Kahn aus dem Vorstand wegen f. Fortzuges von hier. Beschluß über Ersatzwahl

Herr Jakob Kahn hat wegen Fortzugs mit Juli als Aufsichtsmitglied niedergelegt er hat aber schriftlich mitgeteilt, daß er weiter Mitglied der Gemeinde bleiben will. Die Ersatzwahl für das neue Aufsichtsmitglied wird auf Donnerstag d. 21 Juli abends 6 bis 8 Uhr festgesetzt.

6. Austritt d. Gemeindemitglieder Israel Weißmann

Herr Israel Weißmann meldet einen Austritt aus der Gemeinde.

7. Austritt d. Gemeindemitglieder W. Landauer

Herr Willy Landauer meldet auf 1 Juli wegen Fortzugs nach Hamburg seinen Austritt aus der Gemeinde.

8. Fleischstatistik

Herr R. Rothschild wird ersucht in nächster Sitzung über die Fleischstatistik der Gemeinde zu berichten.

9. Geschenk an Beulke

Der Vorstand gibt seine Stimmung

Zwei 022

zu 25 bei in Geschenk zur Silberhochzeit des Herrn Beulke zuzustimmen.

10. Abstimmung des Gesuches d. Lehrerbildungsanstalt Würzburg

Ein Gesuch der Lehrerbildungsanstalt Würzburg um einen Beitrag wird abgelehnt.

11. Bewilligung für Zentralwohlfahrtsstelle

Der Zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden werden Rm 20.- als Beitrag bewilligt.

Das Gesuchen der Akademie für Arbeitswissenschaften um einen Beitrag wird abgelehnt desgleichen das Gesuch des Prof. Falaska Comites und des Verbandes der Industrievereine.

12. Abstimmungen von Beiträgen

Dr. Rothschild wird in nächster Sitzung einen Plan vorlegen bei Einrichtung eines Chors mit der Maßgabe daß ein Chorleiter angestellt und evtl. Ergänzungen Chormitglieder in Aussicht genommen werden soll.

13. Plan zur Errichtung eines Chors

Dr. Rothschild regt an die Friedhofverwaltung der neuen Kommission zu übertragen und diese Kommission als selbständige Verwaltungsstelle für den Friedhof einzubauen. Er wird für die nächste Sitzung ein Exposé für diese Frage zur Erörterung vorlegen.

14. Anregung betr. Friedhofsverwaltung

Herr Frank teilt mit, daß Herr Salomon für die Religionsschule Chanukkeier ein Betrag bis zu Rm 50.- gestiftet hat. Herr Meyer teilt mit daß Frau Salomon einen Kübel für das Tibaabad gestiftet hat.

15. Spende Ad. Weinstein für Schule u. Frau Salomon f. Tibaabad

Es wird beschlossen für die Erneuerung des Badekessels im Tibaabad Rm. 100.- anzuweisen und diesen Betrag aus Anlehensmitteln zu entnehmen.

16. Bewilligung für Tibaabad

Juli

Der [illegible] Herren Dr. [illegible] Anschaffung von Lampen und [illegible] die Anschaffung [illegible] wird.

G. Bewilligung für Erna-Tage

Der Vorstand bewilligt den Ko- und Anschaffung eines Geschenkes für die Erna-Tage und spricht dem Dank zu Handen des Arrangement des Mecklenburgischen Frauenvereins zum Ausdruck. Herr Dr. Landau erbittet hierzu nähere Angaben über den Tag der Veranstaltung, worauf eingegangen wird.

H. Schreiben des Rostock

Herr Rabiner teilt mit, daß der Vorstand der israelitischen Gemeinden Mecklenburgs mit einer Eingabe an die Gemeinde einer Lehrerbesoldung der Mecklenburgischen und Lübecker Religionslehrer befassen soll und die erste Konferenz mit dem [illegible] durch [illegible] unterstützen habe.

I. Bewilligung für Übersiedelung Weiss

Für die Übersiedelung der Familie Weiss nach Lodz wird [illegible] Kr. 5.- bewilligt.

J. Namensverzeichnis für Stimmzettel

Es soll ein Namensverzeichnis der jüdischen Namen der Gemeindemitglieder angelegt werden und auf dem Stimmzettel während des Gottesdienstes ausgelegt werden.

Das Gemeindesekretariat
i. A. Meyer

Juli 1927

No 124

Sitzung des Vorstandes am Donnerstag, den 21. Juli 1927 abends von 6-8 Uhr

Anwesend: M. Heinberg, Alfons Frank, Dr. Rothschild

Entschuldigt: Rab. Dr. Winter, verreist, Ivan Meyer und Dr. Landau

Tagesordnung: Wahlhandlung

Es ist zu wählen ein Ausschußmitglied an Stelle des wegen Fortzuges von Lübeck ausgeschiedenen Herrn Jakob Kahn.

Das Wahlprotokoll führt der älteste Vorsteher, M. Heinberg.

Es erscheinen zur geheimen Abgabe ihrer Stimmzettel folgende Gemeindemitglieder:

1. Herbert Mecklenburg, 2. M. Heinberg, 3. Eduard Joel, 4. Alfons Frank, 5. Dr. Rothschild, 6. J. Häusler, 7. Ivan Meyer, 8. Nathan Blumenthal, 9. Ivan Blumenthal, 10. Hans Cantor, 11. Buttenwieser, 12. Ernst Meyer, 13. Willi Mecklenburg, 14. Julius Mecklenburg, 15. Jean Hofmann, 16. Simon Carlebach, 17. Hugo Hofmann, 18. Bernhard Hofmann, 19. Herm. Frieder, 20. Zad. Zadick, 21. Siegf. Saalfeld, 22. B. Morgenstern

Es wird gewählt an Stelle des Herrn Jakob Kahn:

Nathan Blumenthal mit 20 Stimmen.

Außerdem erhielt Simon Carlebach eine Stimme.

Ungültig: eine Stimme.

Das Gemeindesekretariat
Dr. Rothschild

1927 August

№ 125

Sitzung des Vorstandes am 22 August 1927

Anwesend: Robbins, Winter, Landau, Hamburg, Alfons Frank. Es Protokoll Herr Meyer wurde

Protokoll-Führung August

Protokollführung August

das Gesuch für einen Rabbiner Urlaub und für September bewilligt. Es lag ferner das Gesuch des Herrn Magenstein vor, das ungünstigstens bei Herrn Langner auf dem Markt und der Meyer wird mit [illegible] genommen, da die Gemeinde [illegible] Mittel leider gegen Langner ungünstiger. Das Geflügel Schächten wird bestimmt, daß außer dem fungierenden Geflügel Schächter kein Lambert [illegible] Kosher [illegible] und der Kauf [illegible] Schächtmesser nur angemessene Preise zu stellen.

3. Ausgabe der Protokolle

Zu einer Stichwahl bei einer Abstimmung über die Auswahl der Kandidaten für die Lehrer- und Rabbinerstelle. Die Lehrer-Anstellung in der Rabbinerwohnung ist [illegible] angeschlossen worden.

Robbins [illegible]

September 1927

№ 126

Protokoll

der Vorstandssitzung vom 1. September 1927

Anwesend: Robbins, Winter, Irwin Meyer, Dr. Landau, M. Hamburg, Alfons Frank

Es findet zunächst eine Aussprache über die 1. Lapidarium

Aufstellung eines Lapidarium im Tempel statt mit dem Erfolg, daß die Lapidarien nach Berlin bringen und auf den 1. September eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes und des Schulkollegiums, in der auch die Aufstellung eines Lapidarium stattfindet, zu einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Vorstand des Schulkollegiums erfolgt, wozu der Vorstand folgende Herren Julius Mecklenburg und Herrn Adolf Blumenthal für das Schulkollegium vor, für das Schulkollegium die Lehrermitbeamtenmissionen Herrn Adolf Blumenthal.

Herr Samuel Nadel Leipzig soll mit einem Mitgliedsbeitrag im monatlichen Rate 2.- in die Gemeinde aufgenommen werden. 2. Gemeindemitglied Nadel

Herrn Felix Kahn Hamburg soll das Schofarblasen für die Kinderfeier übertragen werden. Herr Kahn wird im Laufe Versuchen mitteilen. 3. Schofarblasen Kahn

Zum Zweck für Schächtschutz in Berlin werden 4. Bewilligung für Schächtschutz

[illegible] 2.- zur Verfügung.

Die Aufnahme des Herrn Mulavski in die Gemeinde wird vorläufig zurückgestellt. 5. Aufnahme von Mulavski

Herrn Beutel sollen als Geschenk zu seiner 6. Silberhochzeit Beutel und dem Schächtschutz

[illegible] 50.- überwiesen werden mit der Genehmigung, daß der Vorstand eine Gehaltserhöhung ab 1. Oktober in Aussicht genommen hat, unter der Voraussetzung, daß Herr Beutel als Kantor [illegible] fungiert.

7. Lubinski — Der Rabbiner Lubinski wird beauftragt, die Angelegenheit im Verein in Hamburg vorzutragen.

8. Ausprache über Lazarus — Es wird eine Aussprache über die Leistung von Lazarus statt und es wird festgestellt, daß dem Vorstand Gelegenheit zu geben sein wird, sich besser kennen zu lernen.

9. Honorarantrag — Der gemeinsame Vorschlag wird von der Versammlung für diese Stelle mit einem Betrage von RM. 120.- angenommen.

Jüdische Gemeinde Hannover
i. A. [illegible]

Nr. 27.

Sitzung des Vorstandes am 3. Oktober 1927.
Anwesend: Rabbiner Dr. Hecht, Irwin Meyer, Dr. Landau, Heinberg, Dr. Rothschild, Schulvorsteher Meyer.

1. Es wird beschlossen, daß die Gemeinde eine Verpflichtung für Schiur in der Synagoge und durch Angestellte und Sonne einführt.

2. Herr Sugarstein erhält in dem erweiterten Gehalt von RM 700.- nach dem Statut vom 3. Sept. eine Zulage von RM 200. in 4 Raten à RM. 50.- monatlich.

3. Die Verwaltungen bei den Beerdigungsgebühren, wie: Beerdigungsgebühren, wird dahin geändert, daß von der Gemeinde nicht gleich [illegible] sollen, sondern es sollen erst nach der Feststellung der Bestattungsordnung die noch notwendigen Beträge nachgeprüft werden.

4. Herr Beckel soll das Gehalt ab 1. Okt., obgleich er keinen Auftrag mit der Gemeinde hat, nach dem Prozentsatz seines bisherigen Gehalts beziehen, wenn die Kassenverwaltung [illegible] der Verwaltung des [illegible] ein Ende [illegible] [illegible]

5. [illegible] Gemeinde [illegible] Schulhaus

6. Herr Samuel Rachel ist der Gemeinde mit einem Monatsbeitrag von RM 10.- beizutreten. Samuel Rachel

7. Der Monatsbeitrag von Herrn Dr. Cahn soll auf RM 10.- erhöht werden. Herr Dr. Cahn wird persönlich [illegible] seinen Beitrag Kultusprofile nehmen.

8. Die Gemeinde wird Herrn Schröder [illegible], daß die Kultusprofile [illegible] mit [illegible] wie bisher [illegible] der [illegible] Angelegenheit des Herrn Lubinski.

9. Für das Amt des in Ruhestand tretenden Kantors wird [illegible] Kantor Dr. Hecht vorgeschlagen.

10. Herr Hamburg übernimmt die Kontrolle über die Anwesenheit der Schüler, die Einziehung der Schulgelder wird Herrn Frank übertragen.

11. Herr Illiner teilt mit, daß er zum 23 ~~Dezember~~ mitteilen, daß er zum 1 Oktober von seiner Tätigkeit bei der Gemeinde [illegible] zurücktreten will.

12. Herr Lehrer Frankenfeld tritt am 1 Oktober wegen Fortzugs aus der Gemeinde aus. Frankenfeld

13. In Anlehnung an das gemeinsame Ergebnis der Verhandlungen um Einrichtung von Simchas-Tora der gemeinsame Vorstand an die Gesellschaftsmitglieder in Fällen mit der Maßgabe, Simchas-Tora [illegible] daß Herr Dr. Cahn nach wie vor seinen Anteil erhält.

14. Bei künftigen Bemerkungen auf Sitzungen und Protokollen ist auf das [illegible] Gesellschaftsmitglied hinzuweisen.

Der Gemeinsame Vorstand
[illegible] Dr. Meyer.